

## Inhalt

Vorwort .....	7
<i>Volker Schäfer</i>	
Die Universität Tübingen zur Zeit Schickards .....	9
<i>François-Joseph Fuchs</i>	
Matthias Bernegger und die Anfänge der Universität Straßburg .....	27
<i>Wilhelm Kühlmann</i>	
Wilhelm Schickard – Wissenschaft und Reformbegehren in der Zeit des Konfessionalismus .....	41
<i>Ulrich Bubenheimer</i>	
Wilhelm Schickard im Kontext einer religiösen Subkultur .....	67
<i>Ulrich Neumann</i>	
»Olim, da die Rosen Creutzerey noch florirt, Theophilus Schweighart genant«: Wilhelm Schickards Freund und Briefpartner Daniel Mögling (1596–1635) .....	93
<i>Claudia Ott</i>	
Schickard als Orientalist – verkanntes Genie oder interessierter Laie? .....	117
<i>Wolfgang Hübner</i>	
Die Christianisierung der Sternbilder in Schickards »Astroscopium« .....	131
<i>Horst Mauder</i>	
Die Kometenschriften von Schickard und Kepler .....	151
<i>Owen Gingerich</i>	
Mästlin's, Kepler's, and Schickard's Copies of »De revolutionibus« .....	167
<i>Gerhard Betsch</i>	
Praxis geometrica und Kartographie an der Universität Tübingen im 16. und frühen 17. Jahrhundert .....	185
<i>Günther Oestmann</i>	
Aus Wilhelm Schickards »Stuttgarter Skizzenbuch« .....	227
<i>Friedrich Wilhelm Kistermann</i>	
Die Rechentechnik um 1600 und Wilhelm Schickards Rechenmaschine .....	241
<i>N. Joachim Lehmann</i>	
Schickard und Leibniz als Erfinder von Rechenmaschinen .....	273

*Bruno Baron v. Freytag Löringhoff*

Zu Irrungen und Verwirrungen um Wilhelm Schickard und seine

Rechenmaschine von 1623 – Ein Satyrspiel ..... 287

*Friedrich Seck*

Zur Edition von Schickards Briefwechsel ..... 297

Anhang: Wilhelm Schickard und der Nürnberger Trichter ..... 310

Personenregister ..... 313